

heiwäg

Text: Hans Jürg Zingg

Melodie: Hans Jürg Zingg

Begleitimprovisation: Edwin Peter

är schteit mit eim fuess uf em gaspedau
mit em andere tröimt er vom hüttige bau
u höpserlet u zäberlet u chlöpferlet u träberlet
sisch früelig sisch früelig
u d nach tisch scho läi u dr heiwäg no läng
sisch früelig sisch früelig
u der heiwäg isch no läng

är het sech mit eire hand am schtüür
mit der angere taschtet er näbefür
wos höpserlet u zabelet u chlöpferlet u schwabelet
sisch früelig sisch früelig
u dr schatz isch so weich u dr heiwäg no läng
sisch früelig sisch früelig
u der heiwäg isch no läng

är luegt mit em einten oug uf d schtrass
u ds angere hanget no haubers im glas
da wirbelets u wabelets u zwirbelets u zwabelets
sisch früelig sisch früelig
u d schtrass isch so breit u dr heiwäg no läng
sisch früelig sisch früelig
u der heiwäg isch no läng – PÄNG

är luegt mit eim oug us em wysse verband
u het sech am bügu mit eire hand
u ds einte bei hei sin ihm amputiert
u d fründin di hei si scho lang kremiert
sisch winter sisch winter
u ds ligen isch hert u dr heiwäg no läng
sisch winter sisch winter
u der heiwäg isch no läng

(1975)